



Global Focus Growth

Jahresbericht inklusive dem geprüfter Jahresabschluss per 31.12.2020

R.C.S. Luxembourg K932

Ein Investmentfonds gemäß Teil I
des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010
über Organismen für gemeinsame Anlagen

Inhaltsverzeichnis

Organisation	3
Auf einen Blick	4
Bericht des Fondsmanagers	5
Global Focus Growth	9
Vermögensrechnung per 31.12.2020	9
Erfolgsrechnung vom 01.01.2020 bis 31.12.2020	10
3-Jahres-Vergleich	11
Veränderung des Nettovermögens	12
Anteile im Umlauf	13
Vermögensinventar per 31.12.2020	14
Derivative Finanzinstrumente per 31.12.2020	18
Erläuterungen zum geprüften Jahresabschluss (Anhang)	19
Prüfungsvermerk	24
Ergänzende Angaben (ungeprüft)	27

Zeichnungen können nur auf Basis des jeweils gültigen Verkaufsprospektes (nebst Anhängen) und der „Wesentlichen Informationen für den Anleger“ sowie mit dem zuletzt erschienenen Jahresbericht und, wenn der Stichtag des letzteren länger als acht Monate zurückliegt, zusätzlich mit dem jeweils aktuellen Halbjahresbericht erfolgen.

Organisation

Verwaltungsgesellschaft, Register - und Transferstelle

VP Fund Solutions (Luxembourg) SA
2, rue Edward Steichen
LU-2540 Luxemburg

Verwaltungsrat Verwaltungsgesellschaft

Seit dem 5. August 2020:

Dr. Felix Brill (Vorsitzender), Vaduz (LI)
Jean-Paul Gennari (Mitglied), Bergem (LU)
Ralf Konrad (Mitglied), Vaduz (LI)

Bis zum 4. August 2020:

Eduard von Kymmel (Vorsitzender)
Luxemburg (LU)

Geschäftsleiter der Verwaltungsgesellschaft

Seit dem 1. Januar 2021:

Torsten Ries (Vorsitzender)
Ralf Funk (Mitglied)
Uwe Stein (Mitglied)

Bis zum 30. Dezember 2020:

Eduard von Kymmel (Vorsitzender)

Portfoliomanager

Do Investment AG
Montglasstraße 14
DE-81679 München

Verwahr- und Hauptzahlstelle

VP Bank (Luxembourg) SA
2, rue Edward Steichen
LU-2540 Luxemburg

Zahl- und Informationsstelle Deutschland

HSBC Trinkaus & Burkhardt AG
Königsallee 21/23
DE-40212 Düsseldorf

Abschlussprüfer des Fonds

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative
2, rue Gerhard Mercator
LU-2182 Luxemburg

Rechtsberater der Verwaltungsgesellschaft

Elvinger Hoss Prussen
Société anonyme
2, place Winston Churchill
LU-1340 Luxemburg

Auf einen Blick

Nettovermögen per 31.12.2020		EUR 11,2 Millionen
Nettoinventarwert pro Anteil per 31.12.2020		
Global Focus Growth (EUR)		EUR 164,21
Rendite¹		1 Jahr
Global Focus Growth (EUR)		3,88 %
Auflegung		per
Global Focus Growth (EUR)		18.12.2008
Total Expense Ratio (TER)²	Synthetische TER	ohne Performance Fee
Global Focus Growth (EUR)	0,98 %	0,80 %
Erfolgsverwendung		
Global Focus Growth (EUR)		Thesaurierend
	Ausgabekommission	Ausgabekommission
	(max.)	zugunsten Fonds (max.)
Global Focus Growth (EUR)	5,00 %	n/a
	Rücknahmekommission	Rücknahmekommission
	(max.)	zugunsten Fonds (max.)
Global Focus Growth (EUR)	0,00 %	n/a
	Fondsdomizil	ISIN
Global Focus Growth (EUR)	Luxemburg	LU0405297564

¹ Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.

² Diese Kennziffer drückt die Gesamtheit derjenigen Kommissionen und Kosten, die laufend dem Fondsvermögen belastet werden (Betriebsaufwand), retrospektiv in einem %-Satz des Nettofondsvermögens aus.

Bericht des Fondsmanagers

KAPITALMARKTBERICHT 2020

Das Börsenjahr 2020 startete sehr erfreulich. Geopolitische Sorgen wie der Iran-Konflikt und der weiterhin ungelöste Handelskrieg zwischen China und den USA konnten die Aktienmärkte nicht daran hindern neue Allzeit-Höchststände in den ersten Januarwochen auszubilden. Die Risikoprämien für Unternehmensanleihen und südeuropäische Staatsanleihen aus Italien, Griechenland und Spanien näherten sich ihren Niedrigständen. Es machte den Anschein, als sei das Jahr 2020 eine Fortsetzung des Kapitalmarkjahres 2019. Nahezu alle Anlageklassen wiesen in den ersten sechs Wochen des Jahres eine positive Marktperformance auf.

Als Mitte Februar klar wurde, dass Covid-19 nicht in China und Asien eingedämmt werden konnte, wendete sich das Blatt. Dieses Risiko wurde vom Kapitalmarkt innerhalb von wenigen Handelstagen eingepreist. Die Aktienmärkte korrigierten in der Spitze um bis zu 40 Prozent von ihren Höchstständen im Februar. Zum Ende des 1. Quartals 2020 notierte ein Großteil der wichtigen Aktienmarktindizes zwischen minus 25 Prozent und minus 30 Prozent. Die Volatilität in der Hochphase der Aktienmarkt-Korrektur war auf dem gleichen Niveau wie während der Finanzkrise 2008/09. Die Bewegungen innerhalb eines Tages entsprachen zeitweise einer Aktien-Jahresperformance. Die Fiskalmaßnahmen und die Ausweitung der ohnehin expansiven Zentralbankpolitik konnten den Ausverkauf an den Aktienmärkten stoppen und im Verlauf der letzten beiden Märzwochen eine Erholungsphase einläuten.

Das Jahr 2020 endet so ereignisreich, wie es begonnen hat. Die Entscheidung der US-Wahl für das Amt des 46. Präsidenten der USA und die zweite Welle der COVID-19-Pandemie mit immer höheren Infektions- und Todeszahlen waren nicht nur für die Kapitalmärkte eine spannende Zeit. Gezwungenermaßen fuhren die Regierungen zahlreicher Länder das öffentliche Leben erneut herunter und verhängten Lockdowns. Diese Entwicklung der Pandemie setzte die Kapitalmärkte im Oktober zunächst unter Druck. Das Blatt wendete sich jedoch pünktlich mit der US-Wahl, obwohl sich diese – entgegen der Prognosen zahlreicher Wahlforscher – zu einem echten Polit-Krimi inklusive Hängepartie entwickelte. Dieser zog die Menschen rund um den Globus in seinen Bann und stahl dem Dauerthema COVID-19 für eine kurze Zeit die Show. Joe Biden konnte erst nach mehreren Tagen Auszählung zum „President-elect“ gekürt werden. Zudem beflügelte die positive Meldung bezüglich eines Corona-Impfstoffes der deutsch-amerikanischen Partnerschaft von Biontech und Pfizer den Aufwärtstrend der Märkte. Die Entscheidung in der US-Präsidentenwahl sowie die positiven Meldungen mehrerer Impfstoffhersteller gaben den Kapitalmärkten positiven Aufwind, wodurch die amerikanischen Indizes S&P 500, NASDAQ Composite und der Dow Jones neue Allzeithochs erreichen konnten. Die Zentralbanken sprachen sich auf ihren letzten Sitzungen des vergangenen Jahres für weitere Unterstützungsmaßnahmen aus. Zudem verabschiedete der Kongress im Dezember ein weiteres Stimulus-Paket, welches jedem US-Bürger eine Zahlung von 600 US-Dollar zusicherte. Derartige Nachrichten lieben die Kapitalmärkte – neues, frisches Geld aus der Druckerpresse – wurde mit steigenden Kursen honoriert.

Neben den realwirtschaftlichen und persönlichen Auswirkungen hat die Corona-Krise zu fundamentalen Veränderungen an den Kapitalmärkten und bei der Handlungsweise von Investoren geführt. Gefühlt befinden wir uns seit der COVID-19-Pandemie in einer Utopie des Marktes. Es scheint keine Risiken, keine Verlierer zu geben, sondern nur Gewinner in diversen Abstufungen – eine scheinbar perfekte Welt. In dieser „Everything Bubble“ sind alle Asset-Klassen im Gleichlauf gestiegen und haben zum Teil neue Rekorde aufgestellt. Auf der anderen Seite ist diese Montage ein Sinnbild für die Hauptgewinner der Pandemie, die Technologie-Aktien. Der Markt hat eine Entwicklung vorweggenommen, die wahrscheinlich Jahrzehnte beanspruchen wird.

Aktien

Die wesentlichen Aktienmarkt-Indizes weisen im Jahr 2020 sehr unterschiedliche Wertentwicklungen auf, die insbesondere durch die sektorale und geografische Aufteilung bedingt waren. Zu den Top-Performern gehörten neben den US-Märkten die asiatischen Börsen. Die großen Technologie-Werte, angeführt von den Werten Apple, Google, Facebook, Netflix, Amazon und Microsoft, haben dazu beigetragen, dass der NASDAQ 100-Index seit seinen Tiefstständen nahezu vertikal angestiegen ist. Aktien-Indizes mit einem hohen Technologie-Anteil, wie der Weltaktienindex MSCI World oder der US-amerikanische Index S&P 500, konnten von dieser Entwicklung ebenfalls profitieren. Im letzten Quartal startete die sogenannte „Old-Economy“, bedingt durch die positiven Impfstoff-Nachrichten, eine Aufholjagd. Zu den Gewinner gehörten hierbei neben Öl- und Industriewerten, die Sektoren Chemie, Automobile und Pharma.

Zinsen

In den vergangenen Jahren haben die extrem expansive Geldpolitik, Angst vor einer Rezession und die Suche nach Rendite die Zinsen und Risikoprämien auf rekordverdächtig niedrige Niveaus reduziert. Am 19. Februar des Jahres wendete sich das Blatt. An diesem Tag wurde klar, dass COVID-19 nicht in China und Asien eingedämmt werden konnte. Die Risikoprämien bei Hochzinsanleihen haben ab dem 9. März zur starken Korrektur eingesetzt. Auslöser war neben dem Corona-Virus der Crash am Öl-Markt. Diese Konstellation führte zu einer starken Liquidierung und einem erhöhten Preisdruck an den Rentenmärkten. Es folgten Kursabschläge bei Hochzins- und Schwellenländeranleihen. Allerdings litten auch Unternehmensanleihen von Emittenten mit Premium-Rating unter einer erheblichen Risikoprämienausweitung, da der Kapitalmarkt ab einem gewissen Punkt nicht mehr differenzierte und entweder Gewinnrealisierungen erfolgten oder Risiken komplett reduziert wurden. In der Eurozone war diese Phase bei italienischen Staatsanleihen ablesbar. Die Preise für zehnjährige italienische Staatsanleihen schwankten um bis zu 20 Prozent-Punkte.

Die EZB, Fed und die Bank of Japan haben im Verlauf der COVID-19-Pandemie das Volumen ihrer Asset-Kaufprogramme erhöht und um neue Marktsegmente, wie Unternehmens- und Hochzinsanleihen, ergänzt. Hierdurch konnten Sie den Markt beruhigen. Die Risikoprämien von US-Investmentgrade Unternehmensanleihen sind mittlerweile geringer als im Februar 2020 und auf ein neues historisches Tief gefallen. Schwellenländer- und Hochzinsanleihen konnten in den vergangenen Monaten ebenfalls in den positiven Performance-Bereich drehen.

Rohstoffe

Die Rohstoffmärkte haben von dem positiven Marktumfeld ebenfalls profitiert. Die Performance im Jahr 2020 von Öl war extrem negativ, allerdings konnte sich der Öl-Preis von minus 42 US-Dollar je Barrel im April 2020 auf 50 US-Dollar zum Jahresende erholen. Diese positive Preisentwicklung findet sich auch bei Agrar-, Industrie- und Baurohstoffen wieder und führte seit Mai 2020 zu steigenden Inflationserwartungen in Europa und den USA. Auch Gold profitiert von dieser Entwicklung. Die massiven Zentralbankinterventionen haben zu einem sinkenden Vertrauen in das Finanzsystem und zu einer erhöhten Nachfrage nach Goldbarren und -münzen geführt. Die steigenden Inflationserwartungen unterstützen diese Entwicklung zusätzlich. Das Gleiche gilt für Silber. Im 4. Quartal befanden sich die Edelmetalle in einer Konsolidierungsphase, die durch das positive geopolitische Umfeld eingeleitet wurde.

FONDSBERICHT

Der Global Focus Growth wies im Jahr 2020 ein Performanceergebnis von 3,88 % auf (Stand: 31.12.2020).

Bis Mitte März war die Aktienallokation im Global Focus Growth durch ein hohes Gewicht im iShares MSCI ACWI Index ETF und eine übersichtliche Anzahl an Aktien-Einzeltitel geprägt. Der Technologie-Bereich mit

Softbank, Microsoft und Samsung war ein Teil der Aktien-Einzeltitelebene. Im Verlauf des letzten Kapitalmarktjahres reduzierten wir das Risiko bei einzelnen Titeln wie Schneider Electric oder Vinci, indem wir Teile der Positionen veräußerten und Gewinne realisierten. Aufgrund der langfristigen Veränderungen, die die Corona-Krise mit sich bringt, fassten wir den Entschluss, das Aktien-Portfolio stärker zu diversifizieren und Übergewichte abzubauen. Zudem erhöhten wir aktiv die Aktienquote während des Covid-19-Crashes. Goldminen waren weiterhin ein wichtiger Sektor für uns, Pharma/Gesundheitswesen und Technologie ergänzten wir durch zusätzliche Titel. Darüber hinaus fügten wir Unternehmen aus dem Nahrungsmittel-, Konsum- und dem Industriesektor hinzu. Darüber hinaus haben wir Absicherungsmaßnahmen – Kauf von Put-Optionen und Verkauf von Aktien-Futures – auf der Aktienseite, die wir im Verlauf der vorangegangenen 14 Monate eingegangen waren, sukzessive während der Aktienmarkt-Korrektur im 1. Quartal aufgelöst. Auf der Rentenseite schlossen wir bestehende Short-Position bei italienischen Staatsanleihen. Ferner erhöhten wir den Gold-Anteil erhöhten wir zu Anfang des Corona-Crashes. Die Allokation bei Schwellenländeranleihen wurde durch die Veräußerung des Fonds Ashmore Emerging Markets reduziert. Die Performance des Fonds enttäuschte und wir erwarteten in der aktuellen Krise eine Underperformance von Schwellenländeranleihen.

Das 2. Quartal zeichnete sich durch eine langandauernde Erholungsrallye aus, die Mitte Juni durch Gewinnmitnahmen unterbrochen wurde. Alle wesentlichen Asset-Klassen konnten von dieser Dynamik profitieren, die vor allem durch die Liquiditätsmaßnahmen der Zentralbanken und die staatlichen Stützungsprogramme getrieben wurde. Durch die starke Aufwärtsbewegung im 2. Quartal waren einige Sektoren und Einzeltitel technisch und fundamental überbewertet. Insbesondere der Technologie-Sektor handelte auf relativen Allzeit-Höchstständen. Aus diesem Grund haben wir im Verlauf des 2. Quartals die Positionen in Apple, Microsoft, SAP, Amazon, Softbank und Samsung reduziert und Gewinne realisiert. Auf der anderen Seite haben wir die freenet AG in unser Aktienportfolio aufgenommen, da wir das Unternehmen fundamental unterbewertet sahen und es an der Rallye nicht partizipieren konnte. Im Rohstoff-Sektor haben wir ebenfalls Veränderungen vorgenommen: Die Öl-Aktie Equinor ASA haben wir nach einer starken Performance veräußert. Dagegen haben wir das Gewicht der Goldminen-Aktien Newmont und Barrick Gold Anfang Juni taktisch erhöht. Zu diesem Zeitpunkt befand sich der Goldpreis in einer Konsolidierungsphase und Goldminen-Aktien waren unseres Erachtens nach weiterhin attraktiv. Auf der Rentenseite haben wir diese Entwicklung für Gewinnmitnahmen genutzt und einen Teil der Unternehmensanleihen wieder veräußert. Wir haben unsere Allokation bei Schwellenländeranleihen reduziert und den Edmond de Rothschild Emerging Bonds Fonds veräußert. Des Weiteren haben wir unseren Anteil bei Unternehmens- und Hochzinsanleihen reduziert, indem wir den UBAM Global High Yield Fonds und den Muzinich Enhanced Yield Fonds verkauft haben. Dagegen haben wir in den Do – Global Bonds investiert.

Im Verlauf des 3. Quartals haben wir Amazon und Apple veräußert. Auf der anderen Seite haben wir BMW, Royal Dutch Shell, Vodafone, AstraZeneca und Moderna in unser Aktienportfolio aufgenommen. Darüber hinaus haben wir uns nach einer starken Entwicklung von Reckitt Benckiser getrennt. Im Rohstoff-Sektor haben wir ebenfalls Veränderungen vorgenommen. So wurden die Goldminen-Aktien Newmont und Barrick Gold Anfang August reduziert, zu einem Zeitpunkt, zu dem sich der Goldpreis auf Allzeit-Höchstständen befand. Zudem haben wir das Gold-Engagement in der ersten August-Hälfte reduziert indem wir Gewinne realisiert haben.

Das 4. Quartal war durch eine hohe Preisdynamik bei Value-Titeln aus den Branchen Öl, Pharma, Industrie, Automobile und Chemie geprägt. Der Technologie-Sektor wies in dieser Phase relativ eine schwächere Performance auf. Aufgrund der Euphorie neigte der Goldpreis zur Schwäche. Die Rentenmärkte waren durch eine anhaltende Stabilität geprägt. Auf der Aktien-Einzeltitelebenen waren wir in den letzten drei Monaten besonders aktiv. Wir haben Anfang Oktober die SAP SE auf Höchstkursen komplett verkauft. Zudem haben wir unser gesamtes Aktienportfolio reallokiert und die Branchen Industrie, Chemie, Öl, und Pharma gestärkt und den Technologie-Sektor aufgrund der Überbewertung untergewichtet. Durch diese Maßnahmen konnte das Portfolio von der Impfstoff-induzierten Markthausse im November profitieren. Darüber hinaus kauften wir SAP SE nach einem erheblichen Kursrückgang zurück und bauten eine erste Teilposition bei Amazon.com Inc.

wieder auf. Im Dezember führten wir eine zweite Reallokation bei den Aktien-Einzeltitel durch, mit dem Ziel Gewinne zu realisieren und die Gesamtallokation beizubehalten. Wir haben unser Gold-Engagement im Verlauf des 4. Quartals erhöht.

AUSBLICK 2021

Die nachfolgenden Prognosen beruhen auf den aktuell verfügbaren Informationen sowie unseren Erwartungen und Planungen. Aufgrund der Schwankungen der Kapitalmärkte weist die Gesellschaft auf die Prognoseunsicherheit und die Gefahr hin, dass die tatsächlich eintretenden Ergebnisse von den folgenden Aussagen abweichen können.

Gesamtwirtschaftlicher Ausblick

Wie heißt es so schön an den Kapitalmärkten: Das nächste Jahr ist immer das Schwierigste. Zugegebenermaßen sind die Rahmenbedingungen für das Jahr 2021 alles andere als einfach. Das Jahr 2020 war unter allen Gesichtspunkten einmalig und in gewissen Teilen auch verrückt. Die Märkte kollabierten innerhalb von vier Wochen und stiegen seit April im Gleichlauf zu neuen Höchstständen. Ein Großteil dieser Bewegung ist durch die Zentralbankpolitik und die Fiskalpakete der Regierungen zu erklären. Die positiven Impfstoff-Meldungen haben diese Entwicklung natürlich unterstützt. Allerdings haben sich die Kapitalmärkte von der Realwirtschaft komplett entkoppelt und sind diversen Entwicklungen vorweggelaufen.

Falls man sich die Frage stellt, ob das Jahr 2021 die Entwicklung des vorangegangenen Jahrs nochmal toppen könnte, dann hat die erste Januar-Woche schon mal eine Antwort präsentiert. Die Stürmung des US-Kongresses durch Trump-Anhänger wird einen Platz in den Geschichtsbüchern finden.

Wir gehen davon aus, dass die Welt-Wirtschaft in diesem Jahr wieder Fuß fassen wird. Der Einstiegs-Zeitpunkt der konjunkturellen Erholung wird in Abhängigkeit der Lockdown-Maßnahmen erfolgen. Wir gehen davon aus, dass mit Beginn des 2. Quartals erste Erholungstendenzen in Europa zu sehen sein werden. In den USA könnte diese Entwicklung früher stattfinden, da durch den US-Präsidenten Joe Biden und dem demokratischen Kongress weitere Unterstützungsmaßnahmen wahrscheinlich sind. Die konjunkturelle Erholung, gepaart mit den vorhandenen Unterstützungsmaßnahmen, kann zu einem Anstieg der Inflation führen. In den USA erwarten wir in den Sommermonaten eine Inflationsrate von bis zu 4,0 %. Diese Entwicklung wird Auswirkungen auf die Zentralbankpolitik und die langlaufenden Renditen haben. Ab einem gewissen Zeitpunkt ist die Implementierung einer Zinsstrukturkurvenkontrolle durch die Fed und EZB wahrscheinlich.

In Summe erachten wir eine Aufteilung der Asset-Allokation in drei Säulen für sinnvoll. Als erste Säule dient eine solide Kasse-Position, um in schwachen Marktphasen Chancen nutzen zu können. Die zweite Säule bildet Gold. Das Edelmetall stellt einen realen Vermögenswert dar und kann Schutz vor einem Anstieg der Inflation bieten. Die dritte Säule stellen Aktien dar. Hier präferieren wir derzeit zyklische Unternehmen und defensive Value-Titel. Technologie-Titel allokatieren wir derzeit untergeordnet. Obwohl wir weiterhin an ein erhöhtes Tempo bei der Digitalisierung glauben, scheint uns diese Entwicklung eingepreist und wir sind der Auffassung, dass wir nicht direkt morgen in einer Welt leben werden, die ausschließlich durch digitale Produkte, Elektromobilität und erneuerbare Energie geprägt sein wird. Denn wie zu Beginn unseres Managementkommentars beschrieben, befinden wir uns leider nicht in „Utopia“, in einer perfekten Welt, deren Aufbau wahrscheinlich Jahrzehnte beanspruchten wird und das Ergebnis nicht so einseitig und perfekt sein kann, wie von vielen Spekulanten an den Börsen erhofft.

München, im März 2021
Do Investment AG

Anmerkung: Die in diesem Bericht enthaltenen Zahlen und Angaben sind vergangenheitsbezogen und geben keinen Hinweis auf die zukünftige Entwicklung des Fonds.

Global Focus Growth

Vermögensrechnung per 31.12.2020

Global Focus Growth	(in EUR)
Bankguthaben	
Bankguthaben auf Sicht	204.460,87
Marginkonten	9.951,23
Wertpapiere	
Aktien	2.999.539,34
Obligationen	2.473.485,00
Genussscheine	85.127,11
Andere Wertpapiere und Wertrechte	
Fonds	4.681.224,17
Zertifikate	820.640,86
Derivative Finanzinstrumente	
Derivate	-9.300,59
Sonstige Vermögenswerte	
Forderungen aus Dividenden	3.613,78
Sonstige Forderungen	8.022,74
Gesamtvermögen	11.276.764,51
Verbindlichkeiten	-15.479,56
Bankverbindlichkeiten auf Sicht	-44.733,21
Gesamtverbindlichkeiten	-60.212,77
Nettovermögen	11.216.551,74
Anteile im Umlauf	68.306
Nettoinventarwert pro Anteil	
Anteilklasse EUR	EUR 164,21

Erfolgsrechnung vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

Global Focus Growth	(in EUR)
Erträge der Bankguthaben	5.562,29
Erträge der Wertpapiere	
Obligationen	34.420,21
Aktien	38.958,76
Erträge der anderen Wertpapiere und Wertrechte	
Fonds	4.152,18
Bestandsprovisionen	735,84
Erträge der sonstigen, den Wertpapieren gleichgestellten Rechte	754,21
Sonstige Erträge	730,02
Total Erträge	85.313,51
Sollzinsen aus Bankverbindlichkeiten/Negativzinsen	2.473,81
Verwaltungsvergütung	6.511,26
Portfoliomanagementvergütung	27.130,23
Verwahrstellenvergütung	15.380,00
Vertriebsstellenvergütung	2.479,88
Risikomanagementvergütung	499,99
Taxe d'abonnement	4.344,65
Prüfungskosten	10.319,40
Sonstige Aufwendungen	17.278,38
Total Aufwendungen	86.417,60
Nettoergebnis	-1.104,09
Realisierte Kapitalgewinne/-verluste	127.866,99
Realisiertes Ergebnis	126.762,90
Veränderung der nicht realisierten Kapitalgewinne/-verluste seit letztem Geschäftsjahresende	292.564,25
Gesamtergebnis	419.327,15

3-Jahres-Vergleich

Global Focus Growth

(in EUR)

Nettovermögen

31.12.2018	9.913.516,78
31.12.2019	10.798.020,84
31.12.2020	11.216.551,74

Anteile im Umlauf

31.12.2018	68.311
31.12.2019	68.311
31.12.2020	68.306

Nettoinventarwert pro Anteil

31.12.2018	145,12
31.12.2019	158,07
31.12.2020	164,21

Veränderung des Nettovermögens

Global Focus Growth	(in EUR)
Nettovermögen zu Beginn der Berichtsperiode	10.798.020,84
Mittelveränderung aus Anteilausgaben	0,00
Mittelveränderung aus Anteilrücknahmen	-796,25
Gesamtergebnis	419.327,15
Nettovermögen am Ende der Berichtsperiode	11.216.551,74

Anteile im Umlauf

Global Focus Growth

Stand zu Beginn der Berichtsperiode	68.311
Neu ausgegebene Anteile	0
Zurückgenommene Anteile	-5
Stand am Ende der Berichtsperiode	68.306

Vermögensinventar per 31.12.2020

Global Focus Growth

Bezeichnung	ISIN	Whg	Anzahl	Kurs	Einstandswert in EUR	Kurswert in EUR	% des NAV
Wertpapiere, die an einer Börse gehandelt werden							
Aktien							
Aktien in Deutschland							
BASF	DE000BASF111	EUR	1.384	64,72	61.114	89.572	0,80
BMW	DE0005190003	EUR	1.217	72,23	70.882	87.904	0,78
Deutsche Telekom	DE0005557508	EUR	5.969	14,96	87.028	89.266	0,80
freenet	DE000A0Z2ZZ5	EUR	5.091	17,20	80.768	87.540	0,78
Henkel Vz I /VZ	DE0006048432	EUR	964	92,30	109.433	88.977	0,79
SAP	DE0007164600	EUR	855	107,22	82.030	91.673	0,82
Scherzer & Co I	DE0006942808	EUR	100.000	2,36	201.381	236.000	2,10
Total Aktien in Deutschland						770.933	6,87
Aktien in Frankreich							
Schneider El	FR0000121972	EUR	818	118,30	57.228	96.769	0,86
Total	FR0000120271	EUR	2.468	35,30	72.568	87.120	0,78
Vinci	FR0000125486	EUR	1.152	81,36	91.966	93.727	0,84
Total Aktien in Frankreich						277.617	2,48
Aktien in Grossbritannien							
AstraZeneca	GB0009895292	GBP	961	73,24	93.094	78.628	0,70
Reckitt Benck Gr	GB00B24CGK77	GBP	1.884	65,42	143.433	137.688	1,23
Royal Dutch Shell-A	GB00B03MLX29	EUR	5.842	14,61	82.084	85.375	0,76
Unilever	GB00B10RZP78	EUR	1.693	49,57	71.658	83.914	0,75
Vodafone Group	GB00BH4HKS39	GBP	64.660	1,21	74.181	87.359	0,78
Total Aktien in Grossbritannien						472.963	4,22
Aktien in Irland							
Medtronic	IE00BTN1Y115	USD	996	117,14	72.257	95.358	0,85
Total Aktien in Irland						95.358	0,85
Aktien in Japan							
SONY	JP3435000009	JPY	600	10.285,00	37.374	48.851	0,44
Total Aktien in Japan						48.851	0,44
Aktien in Kanada							
Barrick Gold	CA0679011084	USD	7.008	22,78	112.673	130.480	1,16
Total Aktien in Kanada						130.480	1,16
Aktien in Schweiz							
CieFinRichemont	CH0210483332	CHF	1.206	80,08	68.890	89.282	0,80
Nestle	CH0038863350	CHF	870	104,26	77.809	83.855	0,75
Total Aktien in Schweiz						173.137	1,54
Aktien in USA							
3M	US88579Y1010	USD	635	174,79	75.490	90.716	0,81
Amazon.Com	US0231351067	USD	35	3.256,93	92.178	93.169	0,83
Berkshire Hath-B	US0846707026	USD	979	231,87	170.311	185.533	1,65

* Angaben zur maximalen Höhe der Verwaltungsvergütung für die Zielfondsanteile sind auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft kostenlos erhältlich.
Die Aufstellung der Veränderung des Portfolios für den Berichtszeitraum ist kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft oder über die Verwahrstelle und die Zahlstelle erhältlich.

** Bei Investitionen in gruppeneigene Fonds fallen keine zusätzlichen Kosten an.
Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresabschlusses.

Bezeichnung	ISIN	Whg	Anzahl	Kurs	Einstandswert	Kurswert	% des
					in EUR	in EUR	NAV
Johnson & Johnson	US4781601046	USD	704	157,38	69.064	90.556	0,81
Microsoft	US5949181045	USD	250	222,42	8.270	45.447	0,41
Newmont Mining	US6516391066	USD	2.539	59,89	79.150	124.283	1,11
Nike	US6541061031	USD	806	141,47	88.461	93.195	0,83
Pfizer	US7170811035	USD	4.347	36,81	117.117	130.783	1,17
Procter&Gamble	US7427181091	USD	737	139,14	78.370	83.814	0,75
Stericycle	US8589121081	USD	1.636	69,33	88.226	92.704	0,83
Total Aktien in USA						1.030.200	9,18
Total Aktien						2.999.539	26,74
Genussscheine							
Genussscheine in Schweiz							
Roche Holding G GS	CH0012032048	CHF	298	309,00	86.970	85.127	0,76
Total Genussscheine in Schweiz						85.127	0,76
Total Genussscheine						85.127	0,76
Nullkupon Obligationen							
Nullkupon Obligationen in Deutschland							
Deutschland 22 0%	DE0001104792	EUR	500.000	100,85	507.770	504.250	4,50
Total Nullkupon Obligationen in Deutschland						504.250	4,50
Total Nullkupon Obligationen						504.250	4,50
Obligationen							
Obligationen in Australien							
Australien 24 2.75%	AU3TB0000143	AUD	200.000	108,72	132.414	137.095	1,22
Total Obligationen in Australien						137.095	1,22
Obligationen in Deutschland							
Volkswagen Leasing 24 1.125%	XS1692347526	EUR	250.000	103,17	249.003	257.925	2,30
Total Obligationen in Deutschland						257.925	2,30
Obligationen in Grossbritannien							
ANZ New Zealand 23 0.125%	XS1492834806	EUR	200.000	101,50	200.891	203.000	1,81
Verein. Koenigreich 21 1.5%	GB00BY5F581	GBP	150.000	100,08	194.532	167.704	1,50
Total Obligationen in Grossbritannien						370.704	3,30
Obligationen in Luxemburg							
EIB 26 0.1%	XS1978552237	EUR	200.000	104,12	199.342	208.230	1,86
Total Obligationen in Luxemburg						208.230	1,86
Obligationen in Neuseeland							
Neuseeland 21 6%	NZGOVD0521C2	NZD	200.000	102,06	127.920	120.104	1,07
Total Obligationen in Neuseeland						120.104	1,07
Obligationen in Norwegen							
Norwegen 21 3.75%	NO0010572878	NOK	1.000.000	101,37	107.209	96.756	0,86
Total Obligationen in Norwegen						96.756	0,86

* Angaben zur maximalen Höhe der Verwaltungsvergütung für die Zielfondsanteile sind auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft kostenlos erhältlich. Die Aufstellung der Veränderung des Portfolios für den Berichtszeitraum ist kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft oder über die Verwahrstelle und die Zahlstelle erhältlich.

** Bei Investitionen in gruppeneigene Fonds fallen keine zusätzlichen Kosten an. Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresabschlusses.

Bezeichnung	ISIN	Whg	Anzahl	Kurs	Einstandswert in EUR	Kurswert in EUR	% des NAV
Obligationen in Spanien							
BBVA 23 0.625%	ES0413211873	EUR	200.000	102,39	205.986	204.770	1,83
Total Obligationen in Spanien						204.770	1,83
Obligationen in USA							
Vereinigte Staaten 22 2.125% Series T-2022	US912828N308	USD	675.000	103,98	588.052	573.652	5,11
Total Obligationen in USA						573.652	5,11
Total Obligationen						1.969.235	17,56
Total Wertpapiere, die an einer Börse gehandelt werden						5.558.151	49,55
Total Wertpapiere						5.558.151	49,55
Andere Wertpapiere und Wertrechte, die an einer Börse gehandelt werden							
Zertifikate							
Zertifikate in Irland							
Invesco Physical Gold ETC ETF12/2100	IE00B579F325	EUR	4.000	148,75	484.641	595.000	5,30
SP Multistrategy/Star 02/21	XS1366735725	USD	252.121	1,10	236.437	225.641	2,01
Total Zertifikate in Irland						820.641	7,32
Total Zertifikate						820.641	7,32
Total Andere Wertpapiere und Wertrechte, die an einer Börse gehandelt werden						820.641	7,32
Andere Wertpapiere und Wertrechte, die auf einem anderen geregelten Markt gehandelt werden							
Fonds *							
Gruppeneigene Fonds **							
Fonds in Luxemburg							
Do Absolute Return -A- Dis EUR	LU0327739230	EUR	473	1.388,93	657.713	656.964	5,86
Do - Global Bonds -X-	LU1980857749	EUR	10.750	99,41	1.063.490	1.068.658	9,53
Do RM Special Situations -I-	LU0566786892	EUR	1.450	180,82	211.056	262.189	2,34
Total Fonds in Luxemburg						1.987.811	17,73
Total Gruppeneigene Fonds						1.987.811	17,73
Gruppenfremde Fonds							
Fonds in Irland							
iShs MSCI ACWI ETF USD	IE00B6R52259	USD	6.362	63,59	244.782	330.657	2,95
iShs MSCI ACWI ETF USD	IE00B6R52259	EUR	28.000	51,91	1.153.712	1.453.480	12,96
PIMCO Income Inst-CHF	IE00BT9Q6X66	CHF	28.900	12,14	279.852	324.347	2,89
Total Fonds in Irland						2.108.483	18,80
Fonds in Luxemburg							
Candriam Credit Opp -I-	LU0151325312	EUR	2.510	233,04	573.249	584.930	5,21
Total Fonds in Luxemburg						584.930	5,21
Total Gruppenfremde Fonds						2.693.413	24,01
Total Fonds						4.681.224	41,73
Total Andere Wertpapiere und Wertrechte, die auf einem anderen geregelten Markt gehandelt werden						4.681.224	41,73
Total Andere Wertpapiere und Wertrechte						5.501.865	49,05

* Angaben zur maximalen Höhe der Verwaltungsvergütung für die Zielfondsanteile sind auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft kostenlos erhältlich. Die Aufstellung der Veränderung des Portfolios für den Berichtszeitraum ist kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft oder über die Verwahrstelle und die Zahlstelle erhältlich.

** Bei Investitionen in gruppeneigene Fonds fallen keine zusätzlichen Kosten an. Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresabschlusses.

Bezeichnung	ISIN	Whg	Anzahl	Kurs	Einstandswert in EUR	Kurswert in EUR	% des NAV
Bankguthaben						214.412	1,91
Derivative Finanzinstrumente						-9.301	-0,08
Sonstige Vermögenswerte						11.637	0,10
Gesamtvermögen						11.276.765	100,54
Bankverbindlichkeiten						-44.733	-0,40
Verbindlichkeiten						-15.480	-0,14
Nettovermögen						11.216.552	100,00

* Angaben zur maximalen Höhe der Verwaltungsvergütung für die Zielfondsanteile sind auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft kostenlos erhältlich.
Die Aufstellung der Veränderung des Portfolios für den Berichtszeitraum ist kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft oder über die Verwahrstelle und die Zahlstelle erhältlich.

** Bei Investitionen in gruppeneigene Fonds fallen keine zusätzlichen Kosten an.
Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresabschlusses.

Derivative Finanzinstrumente per 31.12.2020

Am Ende der Berichtsperiode offene engagementerhöhende derivative Finanzinstrumente

Optionsscheine	Gegen- partei	Währung	Anzahl	Einstandswert in EUR	Kurs	Marktwert in EUR	% des NAV
Call-Wts CFR/CieFinRichemont 11/23 SP 67	SWX	CHF	3.060	0,00	0,23	650,64	0,01

Am Ende der Berichtsperiode offene engagementreduzierende derivative Finanzgeschäfte

Futures	Gegen- Partei	Währung	Anzahl	Kontrakt- grösse	Verpflichtungen in EUR	Unrealisiertes Ergebnis in EUR	% des NAV
DAX Future Mar/21	EUREX	EUR	-1	25	343.650,00	-5.375,00	-0,05
S&P500 E-Mini Future Mar/21	VP Bank	USD	-1	50	153.199,34	-2.511,23	-0,02
EUSTX50 Future Mar/21	EUREX	EUR	-7	10	248.500,00	-2.065,00	-0,02

Volumen über offene Kontrakte in derivativen Finanzinstrumenten

Futures short	EUR	-9.951
Optionsscheine	EUR	651
Total aus Derivategeschäften gebundene Mittel / Basiswerte in EUR:		-9.300

Erläuterungen zum geprüften Jahresabschluss (Anhang)

1. Allgemeines

Der Global Focus Growth (der „Fonds“) ist ein Investmentfonds nach Luxemburger Recht in der Form eines „fonds commun de placement“. Der Fonds wurde am 18. Dezember 2008 gegründet. Er unterliegt Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über die Organismen für gemeinsame Anlagen („Gesetz vom 17. Dezember 2010“) folgend der Umsetzung der Anforderungen der Richtlinie 2009/65/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juli 2009 zur Koordination der Rechts- und Verwaltungsvorschriften betreffend Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapiere („Richtlinie 2009/65/EG“).

Das Rechnungsjahr des Fonds beginnt am 1. Januar und endet am 31. Dezember desselben Jahres.

2. Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze

Dieser Jahresabschluss wird unter Verantwortung des Verwaltungsrates der Verwaltungsgesellschaft in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Erstellung und Darstellung von Jahresabschlüssen unter Annahme des Prinzips der Unternehmensfortführung erstellt.

Die Währung, in welcher für den Fonds der Anteilwert, der Ausgabepreis und der Rücknahmepreis berechnet werden, ist der Euro („Fondswährung“).

Das Nettofondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:

- a) Die in dem Fonds enthaltenen offenen Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis bewertet.
- b) Der Wert von Kassenbeständen oder Bankguthaben, Einlagenzertifikaten und sonstigen ausstehenden Forderungen, vorausbezahlten Auslagen, Bardividenden und erklärten oder aufgelaufenen und noch nicht erhaltenen Zinsen entspricht dem jeweiligen Nennbetrag, es sei denn, dass dieser wahrscheinlich nicht voll bezahlt oder erhalten werden kann, in welchem Falle der Wert unter Einschluss eines angemessenen Abschlages ermittelt wird, um den tatsächlichen Wert zu erhalten.
- c) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse notiert oder gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses an der Börse, welche normalerweise der Hauptmarkt dieses Wertpapiers ist, ermittelt. Wenn ein Wertpapier oder sonstiger Vermögenswert an mehreren Börsen notiert ist, ist der letzte Verkaufskurs an jener Börse bzw. an jenem geregelten Markt maßgebend, welcher der Hauptmarkt für diesen Vermögenswert ist.
- d) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einem anderen geregelten Markt (entsprechend der Definition in Artikel 4 des Verwaltungsreglements) gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Preises ermittelt.

e) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder auf einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für Vermögenswerte, welche an einer Börse oder auf einem anderen Markt wie vorerwähnt notiert oder gehandelt werden, die Kurse entsprechend den Regelungen in c) oder d) den tatsächlichen Marktwert der entsprechenden Vermögenswerte nicht angemessen widerspiegeln, wird der Wert solcher Vermögenswerte auf der Grundlage des vernünftigerweise vorhersehbaren Verkaufspreises nach einer vorsichtigen Einschätzung ermittelt.

f) Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, entspricht dem jeweiligen Nettoliquidationswert, wie er gemäß den Richtlinien der Verwaltungsgesellschaft auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt wird. Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, welche an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder organisierten Märkten, auf welchen diese Futures, Forwards oder Optionen vom Fonds gehandelt werden, berechnet; sofern ein Future, ein Forward oder eine Option an einem Tag, für welchen der Nettovermögenswert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag von der Verwaltungsgesellschaft in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt.

g) Der Wert von Geldmarktinstrumenten, die nicht an einer Börse notiert oder auf einem anderen geregelten Markt gehandelt werden und eine Restlaufzeit von weniger als 397 Tagen und mehr als 90 Tagen aufweisen, entspricht dem jeweiligen Nennwert zuzüglich hierauf aufgelaufener Zinsen. Geldmarktinstrumente mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen werden auf der Grundlage der Amortisierungskosten, wodurch dem ungefähren Marktwert entsprochen wird, ermittelt.

h) Zinsswaps werden zu ihrem, unter Bezug auf die anwendbare Zinsentwicklung, bestimmten Marktwert bewertet.

i) Sämtliche sonstigen Wertpapiere oder sonstigen Vermögenswerte werden zu ihrem angemessenen Marktwert bewertet, wie dieser nach Treu und Glauben und entsprechend dem von der Verwaltungsgesellschaft aufzustellenden Verfahren zu bestimmen ist.

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds ausgedrückt sind, wird in diese Währung zu den zuletzt bei einer Großbank verfügbaren Devisenkursen umgerechnet. Wenn solche Kurse nicht verfügbar sind, wird der Wechselkurs nach Treu und Glauben und nach dem von der Verwaltungsgesellschaft aufgestellten Verfahren bestimmt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann nach eigenem Ermessen andere Bewertungsmethoden zulassen, wenn sie dieses im Interesse einer angemesseneren Bewertung eines Vermögenswertes des Fonds für angebracht hält.

Wenn die Verwaltungsgesellschaft der Ansicht ist, dass der ermittelte Anteilwert an einem bestimmten Bewertungstag den tatsächlichen Wert der Anteile des Fonds nicht wiedergibt, oder wenn es seit der Ermittlung des Anteilwertes beträchtliche Bewegungen an den betreffenden Börsen und/oder Märkten gegeben hat, kann die Verwaltungsgesellschaft beschließen, den Anteilwert noch am selben Tag zu aktualisieren. Unter diesen Umständen werden alle für diesen Bewertungstag eingegangenen Anträge auf Zeichnung und Rücknahme auf der Grundlage des Anteilwertes eingelöst, der unter Berücksichtigung des Grundsatzes von Treu und Glauben aktualisiert worden ist.

3. Kosten

1. Die Verwaltungsgesellschaft ist berechtigt, vom Fonds eine Vergütung in Höhe von max. 0,10 % p.a. zu erhalten, die monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Nettofondsvermögen eines jeden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist, mindestens jedoch EUR 17.500,00 p.a. Effektiv werden derzeit (gemäß einer Gebührenvereinbarung) nur 0,06 % p.a. berechnet und ausgezahlt.

2. Die Verwahrstelle hat gegen das Fondsvermögen Anspruch auf die mit der Verwaltungsgesellschaft vereinbarten Honorare, welche folgende Höchstgrenzen nicht überschreiten dürfen:

- eine Vergütung für die Wahrnehmung der Verwahrstellenaufgaben und die Verwahrung des Fondsvermögens in Höhe von max. 0,09 % p.a., mindestens jedoch EUR 15.000,00 p.a., die monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Nettofondsvermögen eines jeden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist, zuzüglich einer etwaigen gesetzlichen Mehrwertsteuer;
- eine Bearbeitungsgebühr für Transaktionen für Rechnung des Fonds;
- Ersatz der von ihr verauslagten Fremdspesen und darf für außergewöhnliche Dienstleistungen, die bei normalem Geschäftsablauf nicht auftreten, eine Bearbeitungsgebühr in Rechnung stellen;
- für eventuelle Ausschüttungen eine Provision in Höhe von 0,75 % auf den auszuzahlenden Betrag.

3. Der Portfoliomanager ist berechtigt, vom Fonds eine Vergütung in Höhe von max. 0,25 % p.a. zu erhalten, die monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Nettofondsvermögen eines jeden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist.

4. Daneben können dem Fondsvermögen die weiteren Kosten gemäß Artikel 14 des Verwaltungsreglements belastet werden.

Die in diesem Artikel genannten Kosten verstehen sich zuzüglich einer gegebenenfalls anfallenden gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Die Transaktionskosten für das gesamte Geschäftsjahr betragen 13.262,70 EUR.

4. Steuern

Besteuerung des Fonds

Der Fonds wird in Luxemburg nicht auf Einkünfte oder Kapitalerträge besteuert.

Der Fonds unterliegt in Luxemburg keiner Vermögenssteuer.

Der Fonds unterliegt jedoch in Luxemburg einer Zeichnungssteuer (taxe d'abonnement) in Höhe von jährlich 0,05 % auf Basis des Nettoinventarwerts des Fonds zum Ende eines Quartals, die vierteljährlich berechnet und gezahlt wird.

Quellensteuer

Vom Fonds erhaltene Zins- und Dividendeneinkünfte können einer nichterstattungsfähigen Quellensteuer in den Herkunftsstaaten der Einkünfte unterliegen. Der Fonds kann auch Steuern auf realisierte oder nicht realisierte Kapitalzuwächse/Wertsteigerungen im Belegenheitsstaat der Vermögensanlagen unterliegen.

Einkünfte oder Kapitalerträge, die vom Fonds an die Anleger gezahlt werden, sowie Liquidationserlöse und Veräußerungsgewinne hieraus unterliegen keiner Quellenbesteuerung in Luxemburg.

5. Verbindlichkeiten

Der Posten „Verbindlichkeiten“ enthält die noch nicht gezahlten Aufwendungen des laufenden Geschäftsjahres. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Prüfungskosten, die Verwaltungsvergütung, die Verwahrstellenvergütung, die Portfoliomanagementvergütung, die „taxe d'abonnement“ sowie die Risikomanagementvergütung.

6. Sonstige Aufwendungen

Die „Sonstigen Aufwendungen“ beinhalten u.a. die Veröffentlichungskosten, gesetzliche Berichterstattung, die Lizenzgebühr sowie die Bankspesen.

7. Umrechnungskurse

Verwendete Devisenkurse per 31.12.2020:

EUR 1 — entspricht AUD 1,586070
EUR 1 — entspricht CHF 1,081700
EUR 1 — entspricht GBP 0,895151
EUR 1 — entspricht JPY 126,322551
EUR 1 — entspricht MXN 24,379085
EUR 1 — entspricht NOK 10,476818
EUR 1 — entspricht NZD 1,699450
EUR 1 — entspricht PLN 4,557309
EUR 1 — entspricht USD 1,223504

8. Ereignisse während des Berichtszeitraumes

Ende 2019 wurde in China ein Coronavirus-Stamm gemeldet, und das Virus hat sich weltweit verbreitet. Ein erheblicher Ausbruch des Covid-19 Virus in der menschlichen Bevölkerung führte zu einer weit verbreiteten Gesundheitskrise, die sich nachteilig auf die Volkswirtschaften und Finanzmärkte weltweit auswirkt. Dies könnte die künftige Wertentwicklung des Fonds beeinträchtigen. Derzeit liegen keine Anzeichen vor, die gegen die Fortführung des Fonds sprechen.

9. Maßnahmen der VP Fund Solutions (Luxembourg) SA im Rahmen der Covid-19-Pandemie (ungeprüft)

Unabhängig von der aktuellen Covid 19-Pandemie und ihren Auswirkungen auf die Märkte hat die VP Fund Solutions (Luxembourg) SA am 16. März 2020 erfolgreich die operativen Maßnahmen der Geschäftskontinuität, wie zum Beispiel Home Office Arbeit aktiviert, damit die Dienstleistungen für Kunden und Anleger fortgesetzt werden können. Dabei richtet und hält sich die VP Fund Solutions (Luxembourg) SA an die Empfehlungen und Voraussetzungen der Luxemburger Aufsichtsbehörde sowie des Gesundheitsministeriums, so dass die operative Geschäftstätigkeit unter Beachtung der regulatorischen Vorgaben und das gesundheitliche Wohl der Mitarbeiter vollumfänglich gewährleistet ist. Wir beobachten die sich entwickelnde Situation genau und stehen zudem im stetigen Austausch mit den Portfoliomanagern und Anlageberatern, um deren operative Geschäftstätigkeit ständig zu überwachen.

10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.



Prüfungsvermerk

An die Anteilhaber des
Global Focus Growth

Unser Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Global Focus Growth (der „Fonds“) zum 31. Dezember 2020 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Was wir geprüft haben

Der Jahresabschluss des Fonds besteht aus:

- der Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2020;
- der Erfolgsrechnung für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr;
- der Veränderung des Nettovermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr;
- dem Vermögensinventar und den Derivativen Finanzinstrumenten zum 31. Dezember 2020; und
- dem Anhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ (CSSF) angenommenen internationalen Prüfungsstandards (ISAs) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs wird im Abschnitt „Verantwortung des „Réviseur d’entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ (IESBA Code) und für Luxemburg von der CSSF angenommenen, sowie den beruflichen Verhaltensanforderungen, die wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss und unseren Prüfungsvermerk zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft für den Jahresabschluss

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses, und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Tätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Tätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen, oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des „Réviseur d'entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und darüber einen Prüfungsvermerk, der unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Unzutreffende Angaben können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeits, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Anhangsangaben;
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Tätigkeit durch den Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Tätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Prüfungsvermerk auf die dazugehörigen Anhangsangaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Prüfungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Tätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Anhangsangaben, und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, die wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative
Vertreten durch

Luxemburg, 14. April 2021

Dr. Norbert Brühl

Ergänzende Angaben (ungeprüft)

1. Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und deren Weiterverwendung

Im Geschäftsjahr des Investmentfonds kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamttrendite-Swaps im Sinne der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 („SFTR“) zum Einsatz. Somit sind im Jahresbericht keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen.

2. Angaben zum Risikomanagement

Risikomanagementverfahren

Die Verwaltungsgesellschaft setzt ein Risikomanagement-Verfahren im Einklang mit den Bestimmungen des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 und sonstigen anwendbaren Vorschriften, insbesondere dem Rundschreiben 11/512 der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“), ein, welches es ermöglicht, das mit den Anlagepositionen des Fonds verbundene Marktrisiko, Liquiditätsrisiko, Kontrahentenrisiko sowie ihren jeweiligen Anteil am Gesamtrisikoprofil des Anlageportfolios sowie alle sonstigen Risiken, einschließlich operationelle Risiken, die für den Fonds wesentlich sind, jederzeit zu überwachen und zu messen.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt im Rahmen des Risikomanagement-Verfahrens anhand angemessener Methoden sicher, dass das mit Derivaten verbundene Gesamtrisiko der verwalteten Fonds den Gesamtnettowert deren Portfolios nicht überschreitet. Dazu bedient sie sich folgender Methoden:

Commitment-Ansatz:

Bei der Methode „Commitment Ansatz“ werden die Positionen aus derivativen Finanzinstrumenten in ihre entsprechenden Basiswertäquivalente umgerechnet. Dabei werden Netting- und Hedgingeffekte zwischen derivativen Finanzinstrumenten und ihren Basiswerten berücksichtigt. Die Summe dieser Basiswertäquivalente darf den Gesamtnettowert des Fondsportfolios nicht überschreiten.

VaR-Ansatz:

Die Kennzahl Value-at-Risk (VaR) ist ein mathematisch-statistisches Konzept und gibt den möglichen Verlust eines Portfolios während eines bestimmten Zeitraums (Halteperiode) an, der mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit (Konfidenzniveau) nicht überschritten wird.

- Relativer VaR-Ansatz:

Bei dem relativen VaR-Ansatz darf der VaR des Fonds den VaR eines Referenzportfolios um einen von der Höhe des Risikoprofils des Fonds abhängigen Faktor nicht übersteigen. Der aufsichtsrechtlich maximal zulässige Faktor beträgt 200 %. Dabei ist das Referenzportfolio grundsätzlich ein korrektes Abbild der Anlagepolitik des Fonds.

- Absoluter VaR-Ansatz:

Bei dem absoluten VaR-Ansatz darf der VaR des Fonds unter Berücksichtigung eines Konfidenzniveau von 99 % und 20 Tagen Haltedauer einen von der Höhe des Risikoprofils des Fonds abhängigen Anteil des Fondsvermögens nicht überschreiten. Das aufsichtsrechtlich maximal zulässige Limit beträgt 20 % des Fondsvermögens.

Für Fonds, deren Ermittlung des Gesamtrisikos durch die VaR-Ansätze erfolgt, schätzt die Verwaltungsgesellschaft den erwarteten Grad der Hebelwirkung. Die Hebelwirkung wird anhand der erwarteten durchschnittlichen Summe der Nominalwerte der Derivate gemäß der CESR-Richtlinien 10/788 berechnet. Der Grad der Hebelwirkung kann in Abhängigkeit der jeweiligen Marktlagen vom tatsächlichen Wert abweichen und über- als auch unterschritten werden. Die Anleger werden darauf hingewiesen, dass sich aus dieser Angabe keine Rückschlüsse auf den Risikogehalt des Fonds ergeben.

Darüber hinaus ist der veröffentlichte erwartete Grad der Hebelwirkung explizit nicht als Anlagegrenze zu verstehen.

Für die Berechnung des Gesamtrisikos des Global Focus Growth verfolgt die Verwaltungsgesellschaft den absoluten VaR-Ansatz, dabei gilt eine maximale Obergrenze für den absoluten VaR i.H.v. 20 % des Fondsvermögens.

Im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 betrug der

kleinste VaR: 1,12 %
größte VaR: 21,69 %
durchschnittliche VaR: 5,86 %

Die durchschnittliche Hebelwirkung betrug im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020: 5,62 %.

3. Vergütungspolitik (ungeprüft)

Inhalt, Zweck und Geltungsbereich

VP Fund Solutions (Luxembourg) SA (im Folgenden „VPFLU“) hat eine Vergütungspolitik eingeführt, in welcher die Grundsätze der VPFLU im Hinblick auf die Vergütung ihrer Mitarbeiter dargelegt werden. Darin spiegeln sich die Ziele der VPFLU für eine gute Unternehmensführung sowie eine nachhaltige und langfristige Wertschöpfung wider. Die Vergütungspolitik stellt sicher, dass VPFLU in der Lage ist, leistungsfähige und motivierte Mitarbeiter an einem wettbewerbsintensiven Arbeitsmarkt zu gewinnen, zu fördern und zu halten und dabei im besten Interesse der Fondsanleger zu handeln.

Vergütungsbestandteile

In den Beträgen der festen und variablen Vergütung spiegeln sich sowohl die Komplexität als auch die Größe der Verwaltungsgesellschaft wider. Bei der Bestimmung des Betrags des variablen Vergütungspools richtet die VPFLU sich nach einem nachhaltigen und risikoangepassten Ansatz. Die VPFLU ist bestrebt, die konservative Risikokultur auch in der Vergütungsstruktur zu berücksichtigen, und bietet ihren Mitarbeitern eine attraktive, aber maßvolle variable Vergütung. Die gezahlte Gesamtvergütung besteht aus einem Fixum und Nebenleistungen entsprechend den Marktpraktiken in Luxemburg. Es ist das erklärte Ziel, die Vergütungen der Mitarbeiter von VPFLU so festzulegen, dass das Fixum ausreicht, um ihnen auch ohne die variable Komponente einen angemessenen Lebensstandard zu ermöglichen.

Der Verwaltungsrat überprüft einmal im Jahr die Einhaltung der Vergütungspolitik. Dies beinhaltet die Ausrichtung an der Geschäftsstrategie, den Zielen, Werten und Interessen der VPFLU bzw. der von ihr verwalteten Fonds sowie Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten. Es ergaben sich keine Feststellungen, die eine Anpassung erfordern hätten.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Angaben zur Mitarbeitervergütung der Verwaltungsgesellschaft während des Geschäftsjahres vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020:

Gesamtsumme der von der Verwaltungsgesellschaft gezahlten Mitarbeitervergütungen	CHF 3,80 Mio
davon feste Vergütung	CHF 3,57 Mio
davon variable Vergütung	CHF 0,23 Mio
Anzahl der Mitarbeiter	32
davon Führungskräfte und andere Risktaker	13
Von der Verwaltungsgesellschaft gezahlte Carried Interest	n/a
Gesamtsumme der an Führungskräfte und Risktaker gezahlten Vergütung	CHF 1,30 Mio

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Im abgelaufenen Geschäftsjahr ergaben sich keine wesentlichen Änderungen an der festgelegten Vergütungspolitik.

Angaben zur Mitarbeitervergütung delegierter Funktionen (Portfolio Manager)

Gesamtbetrag aller Vergütungen und Anzahl der Begünstigten

Der Gesamtbetrag der Vergütungen, inklusive Sozialabgaben, sämtlicher Mitglieder des Vorstands, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Do Investment AG für das Geschäftsjahr 2019 betrug 1.565 TEUR. Der Anteil der variablen Vergütung an der Gesamtvergütung betrug 17,27 %.

Die Anzahl der Begünstigten (inkl. Vorstand) der variablen Vergütung für das Kalenderjahr 2019 waren 11 Personen. Auf eine detailliertere Darstellung wird aufgrund der geringen Größe der Gesellschaft aus Datenschutzgründen verzichtet. Die Informationen für das Geschäftsjahr 2020 lagen zum Zeitpunkt der Fertigstellung des Jahresberichtes noch nicht vor.